

## GEBURTSTAG GEBURTSTAG GEBURTSTAG

### Heinz ILMING - ein Siebziger!

Am 16. November 2002 feiert unser bewährter Verbandspräsident, Prof. Mag. Heinz ILMING, seinen siebenzigsten Geburtstag. 45 Jahre ist er damit bereits in der organisierten Höhlenforschung tätig, 22 Jahre davon als Präsident unseres Verbandes.

Zu seinem sechzigsten Geburtstag erschien eine ausführliche Laudatio (STUMMER 1992), in der der Werdegang des Jubilars, der seine höhlenkundlichen Wurzeln im Landesverein für Höhlenkunde in Wien und N.Ö. besitzt, ausführlich festgehalten ist. Diese Laudatio zeigte vor allem die breite Basis seiner vielschichtigen Interessen, seine unermüdliche Bereitschaft, in vielen Organisationen Verantwortung zu tragen und überall Hand anzulegen, wo Hilfe nötig ist.

Wenn der Autor dieser Zeilen zum sechzigsten Geburtstag 1992 die Laudatio mit den Worten beendete *... "und daß er sich in den immer größer werdenden Kreis der "speläologischen Pensionisten" einreicht, die sich nicht im mindesten mit dem Gedanken tragen, der Höhlenkunde den Rücken zu kehren"* hat er damit etwas vorweggenommen, was in den Jahren 1992 bis 2002 eingetreten ist. Bis 2001 erfüllte der Jubilar weiter seine Aufgabe als Prüfungskommissär der Höhlenführerprüfung, war in all seinen Funktionen weiterhin tätig, half bei Ausstellungen und Seminaren, beteiligte sich an speläohistorischen Aktivitäten und stand immer mit Rat und Tat zur Seite. In der Pension trat nun neben seinen höhlenkundlichen Tätigkeiten zusätzlich seine Tätigkeit an der Akademie der bildenden Künste in den Vordergrund. Zusätzlich brachte er seine präparatorischen Fähigkeiten und Erfahrungen bei vielen Projekten ein.

Daß ihn bei all diesen Tätigkeiten die "Pensionistenkrankheit", der Mangel an Zeit, voll in Besitz genommen hat, ist verständlich.

Trotz dieses Zeitmangels hofft die österreichische Höhlenforschung und der Verband österreichischer Höhlenforscher, daß der Jubilar auch weiterhin seine Erfahrungen und seine Tatkraft zum Wohle unserer Insteressengemeinschaft einsetzt und wünscht ihm auf diesem Weg alles Gute auf seinem weiteren Lebensweg.

STUMMER, G. (1992): Heinz ILMING - ein Sechziger.- Die Höhle, 43 (4): 122-128

Günter Stummer

## MITARBEIT

## AUFRUF ZUR MITARBEIT

## MITARBEIT

### **Forschungsprojekt Naturzustand Österreichischer Höhlen – Aufruf zur Mitarbeit!**

Seit 2001 arbeiten einige wenige Höhlenforscher für dieses VÖH-Projekt, das einen statistischen Überblick, eine Zustandserhebung über den menschlichen Einfluß auf das Geo-Biotop Höhle ergeben soll:

Wie viele Höhlen wurden durch Baumaßnahmen zerstört? In wie vielen Höhlen wurde Müll abgelagert? Welche Höhlen wurden für verschiedene Nutzungen in Ihrem Erscheinungsbild oder als Lebensraum verändert? Gibt es Höhlentypen, die stärker gefährdet sind als andere? Ist die Einflußnahme gebietsweise besonders groß/bedrohlich? – diese und viele andere Fragen, die für den praktischen Naturschutz (und heutzutage auch als Argumentarium gegen unsachliche Angriffe radikaler Naturschutzfundamentalisten auf unsere Tätigkeit als Höhlenforscher!) wichtig sind, kann eine derartige Untersuchung beantworten.

Das Projekt wird über den Umweltdachverband aus Mitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft unterstützt – das heißt, die Mitwirkung, insbesondere Unkosten der Geländetätigkeit werden finanziell abgegolten!

Es war und ist unser erklärtes Ziel, dass das Projekt in der Praxis von möglichst vielen Vereinen und deren Forschern getragen wird. Leider blieben die Informationen dazu bisher in den Informationskanälen der Vereine stecken.

**Daher: Bitte informiert und motiviert Eure umweltengagierten Vereinsmitglieder! Interessierte Forscher mögen sich unter [webmaster@hoehle.org](mailto:webmaster@hoehle.org) oder [hee@m21aba.magwien.gv.at](mailto:hee@m21aba.magwien.gv.at) (Eckart Herrmann, Büro) melden.**

**Die Mitwirkung an einem derartigen Projekt lässt sich übrigens hervorragend für Eure Öffentlichkeitsarbeit und die Kooperation mit Behörden verwerten.**